



Liebe Ottenbronner Bürgerinnen und Bürger



Am 9. Juni ist es wieder so weit, dann stehen die Parlamente der untersten und der obersten Ebene zur Wahl. Neu gewählt werden Ortschaftsrat, Gemeinderat und Kreistag, aber auch die Abgeordneten fürs Europaparlament. Meine herzliche Bitte: Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch, gehen Sie wählen und bestimmen so die Geschicke unseres Ortes, der Gemeinde, des Kreises und Europas mit.

Seit fast zwölf Jahren bin ich nun ehrenamtlicher Ortsvorsteher von Ottenbronn. Im September 2019, nach der letzten Kommunalwahl, wurde ich vom Ortschafts- und Gemeinderat zum dritten Mal in dieses Ehrenamt gewählt und vom damaligen Bürgermeister Dr. Götz eingesetzt. Vieles hat sich seitdem getan in unserem Dorf.

Natürlich ist da die Entwicklung des Baugebiets Wasenäcker ganz vorne mit dabei. Sie erinnern sich vielleicht: Eine Infoveranstaltung in der Mehrzweckhalle kurz nach meinem Amtsantritt nach der Kommunalwahl 2019 war der Startschuss. Transparenz und Bürgerbeteiligung sind der Verwaltung wichtig und so wurden Sie, die Bürger und Bürgerinnen Ottenbronns an den Planungen in drei weiteren Veranstaltungen im April 2021, Mai 2022 und Februar 2023 mit einbezogen.



Ich hätte mir nicht träumen lassen, wie langwierig und komplex so ein Verfahren zur Entwicklung eines großen Baugebiets ist. Bagger sind jetzt, fünf Jahre nach Beginn der Planungen, immer noch nicht gerollt. Lediglich ein paar wenige Schuppen konnten abgerissen werden. Ich hoffe aber sehr, dass noch in diesem Jahr der Gemeinderat den Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan verabschieden kann. Erst dann werden Bagger rollen und die Erschließung des Gebiets kann beginnen.



Natürlich ist noch mehr passiert in Ottenbronn in den letzten fünf Jahren. Zum Beispiel wurde der Spielplatz Panoramastraße mit Unterstützung von Leader Heckengäu aufgewertet und die Kanalisation im Gereuthweg umgebaut. Und ganz wichtig: Für unseren Landmarkt am Dorfplatz wurde ein Nachfolger für Frau Gutekunst gefunden. Anfang Juni, nach einer kurzen Schließzeit, findet die Übergabe an die neuen Betreiber statt. Nicht zuletzt: Der Jugendtreff an der Schule wurde unter der Regie des Familienzentrums wiederbelebt. Immer am ersten Freitag im Monat trifft sich eine Gruppe Jugendlicher dort zu Spiel und Spaß.

Vielfach wurde ich in den letzten Wochen gefragt, ob ich mich nochmals zur Wahl in Ortschafts- und Gemeinderat stelle und vorhabe, mich um das Amt des Ortsvorstehers zu bewerben. Um es kurz zu machen, das tue ich und ich tue es gern. Mir ist wichtig, dass unser Teilort weiterhin durch einen Ehrenbeamten vertreten wird, der im Ort wohnt und in der Gemeindeverwaltung unabhängiger auftreten kann als ein hauptamtlicher Ortsvorsteher. Und es gibt noch einiges zu tun in Ottenbronn.

Mir ist besonders wichtig:

- Erschließung der Wasenäcker. Hier liegt mir besonders am Herzen, dass auch bezahlbarer Wohnraum mit einem Mietwohnungsangebot entsteht.
- Neubau des Feuerwehrgerätehauses gegenüber der Schule.
- Erweiterung unserer Kita. Schon jetzt ist diese so gut wie ausgebucht. Mit der Aufsiedelung der Wasenäcker ist mit einem erheblichen Mehrbedarf an Betreuungsplätzen zu rechnen.
- Sanierung des alten Rathauses in der Hirsauer Straße. Dort kann eventuell die Kita-Erweiterung realisiert werden. Eine Machbarkeitsstudie soll das klären.

Dies sind nur einige der konkret anstehenden Projekte. Mir liegt auch am Herzen, mit Ihnen, den Bürgern und Bürgerinnen Ottenbronns, das Dorf weiterzuentwickeln und Konfliktsituationen etwa durch Einrichtung runder Tische zu entschärfen.

Eine Besonderheit ist, dass der Ortsvorsteher zwar den Ortschaftsrat leitet, aber nicht kraft Amtes stimmberechtigt ist. Dies ist er nur, wenn er auch in dieses Gremium gewählt wird. An den Sitzungen des Gemeinderats kann er teilnehmen, aber auch hier gilt, dass er nur als gewähltes Mitglied stimmberechtigt ist.

Aus meiner Sicht braucht der ehrenamtliche Ortsvorsteher ein starkes Mandat von den Bürgerinnen und Bürgern, das ihn legitimiert, in Ortschafts- und Gemeinderat die Belange Ottenbronns kraftvoll und stimmberechtigt zu vertreten. Daher bewerbe mich auch um Sitze in diesen Gremien und bitte Sie, mich für den Ortschaftsrat und Gemeinderat mit einem robusten Mandat auszustatten.

Ganz herzlich grüßt Sie

Ortsvorsteher Ottenbronn